

Ja, ich will ganzheitlichen Gemeindeaufbau in Peru möglich machen!

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag für die Arbeit in Peru von meinem Konto einzuziehen.

Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen.

Bitte buchen Sie ab Euro monatlich;
..... Euro vierteljährlich;
..... Euro halbjährlich;
..... Euro jährlich.

Erstmals ab 1. 20

.....
Vorname, Name

.....
Straße, Ort

.....
Name des Geldinstitutes

.....
Kontonummer

.....
Bankleitzahl

.....
Datum, Unterschrift

Spendenkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle
(BLZ 257 500 01),

Stichwort „Vereinte Hände/Peru“

Spenden online: www.spenden-fuer-mission.de

Theologische Ausbildung als weiterer Arbeitsschwerpunkt

Damit die praktische Arbeit in der Gemeinde Emanuel nachhaltig wird, stärkt Pastorin Uta Ihrke-Buchroth in vielfältigen Aufgaben auf Kirchenebene die Arbeit der Lutherisch-Evangelischen Kirche Perus (ILEP). Als Leiterin des Ausbildungsreferats der Kirche setzt sie sich für die Verbesserung der theologischen Ausbildung der künftigen Pastorinnen und Pastoren ein und engagiert sich im neu gegründeten theologischen Institut der Kirche für die Fortbildung und gegenseitige Inspiration der Pastoren oder ehrenamtlichen Mitarbeitenden untereinander.

Als Dozentin für Systematische und Praktische Theologie bildet Uta Ihrke-Buchroth an der ökumenischen Biblischen Universität Lateinamerikas (UBL) Pastorinnen und Pastoren aus und fördert die Forschung der Universität über die vielfältige Landschaft der unterschiedlichen evangelischen Kirchen in Peru.

Ihr Mann, Klaus Buchroth, ist Kirchenmusiker und Musiklehrer an der Deutschen Schule. Er organisiert und leitet interkulturelle Chor- und Instrumentalprojekte und fördert junge peruianische Talente. So werden Brücken zwischen den verschiedenen Kirchen, sozialen Schichten und Kulturen gebaut.



Evangelisch-lutherisches Missionswerk
in Niedersachsen (ELM)
Georg-Haccius-Str. 9 • 29320 Hermannsburg



Mitwirken

„Vereinte Hände“

Lima/Peru:

Lebendige Gemeinde in sozialem Brennpunkt durchbricht den Kreislauf von Armut und Gewalt



© ELM 8/2011; Fotos: Uta Ihrke-Buchroth



„... dann kann ich mich mehr um meine Kinder kümmern“

Seit 2010 begleitet Pastorin Uta Ihrke-Buchroth die Gemeinde in Collique. Die lebendige Gemeinde bringt Menschen zusammen und vermittelt mit dem Projekt „Vereinte Hände“ (Manos Unidas) Lebensperspektiven. So wird der Kreislauf von Armut und Gewalt durchbrochen und das Zeugnis von der Liebe Gottes glaubwürdig. Ziel ist eine ganzheitliche und nachhaltige Gemeinde- und Entwicklungszusammenarbeit, die dem Viertel ein fröhlicheres Gesicht schenken soll.

„Mein Name ist Luisa, ich bin Mutter von drei Kindern und wohne in Collique, einem sehr armen Stadtteil von Lima. Das Leben ist nicht leicht hier. Mein ältester Sohn Carlos ist 15 Jahre alt und war bereits einmal im Gefängnis wegen Drogenbesitzes. Nun ist er in dieser neuen Jugendgruppe der lutherischen Kirchengemeinde Emanuel. Alkohol, Crack und Gewalt sind dort tabu.“

Ich bin froh, dass die Gemeinde uns hilft. Meine beiden Kleinen gehen jeden Nachmittag nach der Schule dorthin. Sie bekommen ein gutes Mittagessen und die Krankenschwester wiegt sie zur Vorsorge regelmäßig.



Nachmittags bringt eine engagierte Grundschullehrerin den Kindern bei, selbstständig zu lernen und ihre Hausaufgaben zu erledigen. Außerdem machen Freiwillige aus Deutschland und gebildete Peruaner aus besseren Stadtteilen mit den Kindern Sport oder sie basteln und musizieren gemeinsam. Das finde ich gut, denn sie sind echte Vorbilder. Manchmal üben sie ein Theaterspiel zu Bibelgeschichten ein, das sie im Gottesdienst aufführen. So bin ich auch zur Kirche gekommen. Das Besondere an der lutherischen Kirche ist, dass wir zu nichts gezwungen werden oder strenge Lebensregeln befolgen müssen, sondern eingeladen sind.

Die Gemeinde Emanuel baut eine Schneiderei für Frauen auf, in der ich einen Nähkurs besuche. Wenn ich ihn bestehe, darf ich dort arbeiten. Taschen, Mützen und anderes werden verkauft und fair bezahlt. Dann müsste ich zur Arbeit nicht mehr dreistündige Busfahrten bewältigen, mit Stau und Hunderten Schlaglöchern, sondern kann mich mehr um meine Kinder kümmern.“

Mit vereinten Händen – auch über Kontinente hinweg – helfen Sie mit Ihrer Spende, im peruanischen Lima glaubwürdiges Zeugnis und lebendige Gemeinde zu fördern.

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) (Bankleitzahl)

Empfänger: (max. 27 Stellen) **Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen** Bankleitzahl **257 500 01**

Konto-Nr. des Empfängers **91 91 91**

ELM Hermannsburg Partner in Mission Betrag: **EUR** ggf. Stichwort **Vereinte Hände/Peru**

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name **U311B66**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers **19**

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum Unterschrift



Evangelisch-lutherisches Missionswerk in Niedersachsen (ELM)
Postfach 1109 • 29314 Hermannsburg
Telefon: (0 50 52) 69-240
E-Mail: projektberatung@elm-mission.net



ELM für qualitativ hochwertige Berichterstattung (Jahresbericht 2010) gelobt:

